

BEZIRKSEINZELMEISTERSCHAFT

DER
U11

IN
ELZE

AM
27./28.11. 2004

TURNIER-REPORT

Die Meisterschaftsserie in der Altersklasse U11 begann am letzten Samstag in Bückebug mit der Kreiseinzelmeisterschaft. Unsere Judoka wollten sich komplett für die Bezirksmeisterschaft qualifizieren - und das gelang eindrucksvoll!

Am Samstag traten 9 Judo-Löwinnen an, durften gleich in der ersten Runde starten. Leichtgewicht Angela Ting (26,4 kg) gewann zwei ihrer Kämpfe, musste sich aber mit der eigenen Lieblingstechnik in den anderen Beiden geschlagen geben. Sie errang Platz 3 und erhielt wie alle Platzierten eine Freikarte zur IDEM im August 2005 in Braunschweig. Im Pool Ahorn waren nur die Kämpfe der Lauenauer unter sich spannend. Hier waren wir mit Katinka und Merle Wittekindt sowie Sophie Ting vertreten (27,2-28,5kg). Sophie verlor nur gegen Merle und Katinka, gewann die beiden anderen Kämpfe mit schöner Technik und jeweils anschließendem Haltegriff. Merle musste sich wieder gegen Katinka ergeben, verlor nach vorübergehender Verletzung im Haltegriff, entschied ihren ersten Kampf allerdings bereits nach 10 Sek. mit Ippon, die beiden weiteren durch Wertung mit anschließendem Haltetechnik. Katinka erledigte ihr Programm im Schnellverfahren (insgesamt nicht mal zwei Minuten), wobei ihr schnellster Ippon bereits nach zwei Sekunden durch einen Harai-goshi fiel. Gold für Katinka, Silber für Merle und Bronze für Sophie.



Die nächste Gewichtsklasse bestritt Carina Fricke (30,0 kg), hielt gut gegen ihre Gegnerinnen und konnte zwei Kämpfe für sich entscheiden - Platz drei. Kim Herfeld (30,3 kg) startete gegen Angstgegnerin „rote Grütze“ und verlor prompt. Ihren Frust behob sie im zweiten Kampf mit einem Ippon und schloss die folgenden Begegnungen mit Siegen ab. Verdientes Silber für Kimi. Lena Ebeling (34,0 kg) konnte in drei ihrer Kämpfe punkten und jeweils mit Haltegriff die Partien für sich entscheiden. Leider einmal verloren, aber trotzdem GOLD für Lena Ebeling. Svenja Battermann war vom Pech verfolgt. Nach einer Niederlage musste sie das Turnier wegen einer Schulterverletzung abbrechen. Gute Besserung! Nach langer Wartezeit durfte endlich Lena Worthmann (36,36 kg) auf die Matte gehen und zeigte gute Leistungen gegen wieder mal viel längere Gegnerinnen. Trotz guter eigener Chancen verlor sie das erste Duell, verlor auch Kampf zwei, wurde von Trainerin Steffi aufgebaut, ging lächelnd in Partie drei und beendete diesen mit einem spektakulären Hüftwurf, bei dem sie ihrer Gegnerin hoch schleudernd über sich warf. Im Abschlusskampf errang Lena zwei Yukos durch Kontertechniken und erhielt Bronze.

Unsere Jungs erzielten am Sonntag folgende Ergebnisse: Maximilian Käsehage und Andreas Fawaro errangen jeweils Platz 2, Niels Abromeit Rang 4 (ein detaillierter Bericht liegt noch nicht vor).

Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch!

Eure Katrin



Ansturm der Judo-Kinder in Elze

Judo: 200 junge Teilnehmer begeistern bei der Bezirkseinzelsmeisterschaft U 11

VON
MATTHIAS ABROMEIT

„So voll war es lange nicht mehr. Es waren fast doppelt so viele Kinder wie in den vergangenen Jahren“, meinte Wolfgang Rohr, Der Organisator und Vorsitzende des Judo-Bezirks konnte sich vor dem Ansturm des Judo-Nachwuchses kaum retten. Weit über 200 waren an den zwei Tagen zum Kampf um die U11-Bezirkstitel nach Elze gekommen.

„Wir müssen bei den Qualifikationskriterien etwas ändern“, so Rohr. „Ab sofort wird die maximale Kampfzeit von zwei auf eine Minute reduziert“, verkündete er nachdem das erste Drittel seine Kämpfe absolviert hatte. „Sonst würden wir bis in den späten Abend kämpfen.“

Doch auch in nur einer Minute zeigten die Kleinsten der Judo, was sie bisher gelernt hatten. Dominik Berrich (bis 28,9 kg) vom VfL Grasshof hatte offenbar viel gelernt. Auch wenn es erst sein drittes Turnier war, so legte er doch die Gegner variantenreich mit Hüft- sowie Fußwurf auf die Matte.

Nach den Barrenern Nicolas Lenhart (bis 25,4 kg) und Jörn Lettmoden (bis

46,8 kg), Pascal Hemker (bis 33,3 kg/ Nordstemmen) holte auch der Elzer Lokalmatador Jeronimo Klünnert (bis 40,7 kg) Gold.

Pech hatten die Judo-Löwen aus Lauenau. Andreas Fawaro (bis 37,8 kg) verlor seinen letzten entscheidenden Kampf um Gold gegen den Hannoveraner Jan Hoppe und Maximilian Käselage lag nach drei Siegen und einer Niederlage mit zwei Kontrahenten gleichauf. Erst die Unterwertung gab den Ausschlag und für den Lauenauer Silber.

Was die Jungen nicht schafften, hatten die Mädchen aus Lauenau schon am ersten Tag der Wettkämpfe vorgemacht. In der Klasse bis 28,5 Kilogramm waren sie fast wieder unter sich. Katinika Wittkindt besiegte alle im Schussverfahren, stand in allen vier Kämpfen zusammen kaum mehr als eine Minute auf der Matte. Auch ihre jüngere Schwester Merle sowie Sophie Ting mussten die Übermacht einsehen, die weiteren Medaillen bekamen sie dennoch. Lena Ebeling (bis 34,0 kg) holte das zweite Gold für Lauenau. Das dritte verpasste Lena Worthmann (bis 36,8 kg).



Niels Abromeit von Victoria Lauenau (rechts) wehrt sich vehement gegen Robert Zimmermann vom TB Stöcken.